

Geschäftsbericht 2022





Inhaltsverzeichnis

Führung und Organisation

Vorwort	3
Genossenschaftsorgane	4
Organigramm	5
Landi Team	6
Personelles	7

Lagebericht

Umsatzentwicklung	8
Agro	9
Produkteübernahme	10
Fachtagungen / Kundenanlässe	11
Trocknungsanlage	12/13
Detailhandel	14/15
Energie	16/17
Investitionen	18–20
Hotel des Alpes	21

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung	22
Bilanz	23
Anhang Jahresrechnung	24–26
Bericht Revisionsstelle	27

Landi Impressionen	28–31
--------------------------	-------

Vorwort des Präsidenten

Liebe geschätzte Landifamilie

Vor einem Jahr sind die Russen in die Ukraine einmarschiert. Die Folgen aus dieser Situation haben die ganze Weltordnung ins Wanken gebracht. Die Energiepreise stiegen enorm an, was eine stetig ansteigende Kostenspirale auf die Konsumgüter auslöste. Zudem kamen Lieferengpässe von Erdgas und Rohöl hinzu. Die angespannte Weltlage verschärfte sich somit noch zusätzlich. Tragisch ist, dass der Krieg noch immer anhält und seinen Tribut fordert.

Die Türkei und Syrien wurden von einem grossen Erdbeben heimgesucht, was viele obdachlos gemacht hat. Ganz zu schweigen der unzähligen Verletzten und Toten. Sind wir uns eigentlich bewusst, wie gut wir es haben? Es kommt mir vor, als ob wir uns im Vorparadies befinden und es nicht zu schätzen wissen. Es fehlt uns an nichts und trotzdem verspürt man eine gewisse Unzufriedenheit in unserer Bevölkerung. Tragen wir Sorge zu dem, was wir haben. Wir tun gut daran, etwas toleranter zu werden all jenen gegenüber, welche nicht auf der Sonnenseite stehen.

Die Landi darf auf ein erfreuliches 2022 zurückblicken. Im Agrarsektor brauchte es bedingt durch den trockenen Sommer schon früh grössere Mengen an Dürrfutter, um für den Winter 2022/2023 fit zu sein. Wegen der Trockenheit und der grossen Hitze durch den Sommer konnte bereits Ende August mit der Silomais Ernte begonnen werden. Im September fiel endlich etwas Regen, was die Zwischenfutter- und Gründüngungssaaten auflaufen liessen. Durch das milde Wetter im Herbst wurden wir reichlich mit Zwischenfutter beschenkt. Von diesem Segen profitierte schlussendlich auch die Trocknungsanlage Tifers. Mit 10'050 Tonnen Trockengut erreichten wir das zweitbeste Resultat in der Geschichte der «Tröchni». Für die Graströcknung war es sogar Rekord. Das Pressen von Strukturballen bewährt sich, muss aber noch besser ausdividiert werden. Um die Produktion während der Maiskampagne zu optimieren, planen wir Verladezellen einzubauen.

Das für uns wichtige Standbein Energie hat bedingt durch den Ukraine Krieg und die un stabile Weltlage schwierige Zeiten durchschritten. Trotz weniger verkaufter Liter, aber



bedingt durch eine gute Marge, ist es unserem Energieteam gelungen ein gutes Resultat zu erzielen. Erfreulich sind auch die Umsätze in unseren Läden und den Shops ausgefallen. Wir konnten erneut zulegen. So kommt es, dass auch im Jahr 2022 ein ausgezeichneter Abschluss vorgelegt werden kann. Dank dem guten Jahresabschluss können wir euch in diesem Jahr eine Rückvergütung zukommen lassen. Der Tankstellen-shop Düdingen wird in diesem Jahr 20-jährig und der Landiladen in Tifers 15-jährig. An beiden Orten werden verschiedene Events stattfinden. Unsere Landi lebt, und wir werden alles unternehmen, um auf Erfolgskurs zu bleiben.

Es ist mir ein grosses Anliegen unserer Landicrew herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken. Ihr immenses Engagement spornt an unsere Landi weiterzuentwickeln.

Liebe Landifamilie, ich hoffe weiterhin auf eure Solidarität und Vertrauen, denn wir möchten auch in ferner Zukunft euer verlässlicher Partner sein. Herzlichen Dank für eure Treue zu unserer Landi.

*Norbert Lehmann
Präsident des Verwaltungsrates*

Genossenschaftsorgane

Mitglieder: 849

Verwaltungsrat

Präsident:	Lehmann Norbert	Berg, Schmitten
Vizepräsident:	Hayoz Ivo	Jetschwil, Düdingen
Mitglieder:	Aebischer Jonas	Eggelried, Wünnewil
	Aebischer Pascal	Hinterschönfels, Heitenried
	Baeriswyl Benjamin	Alterswil
	Blanchard Guido	Hinter Tann, Tafers
	Jenny Donat	Vorstaffels, Bösinggen
	Jungo Nora	Lanthen, Schmitten
	Schafer Gallus	Chastels, Düdingen
	Wespi Christine	Zum Holz, St. Antoni



hinten v.l.n.r.: G. Blanchard, I. Hayoz, D. Jenny, J. Aebischer, P. Aebischer
vorne v.l.n.r.: G. Schafer, Chr. Wespi, N. Lehmann, N. Jungo, B. Baeriswyl

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Geschäftsleitung

Lehmann Lukas	Vorsitz
Bula Gabriela	Vorsitz Stellvertreterin
Rotzetter Bruno	

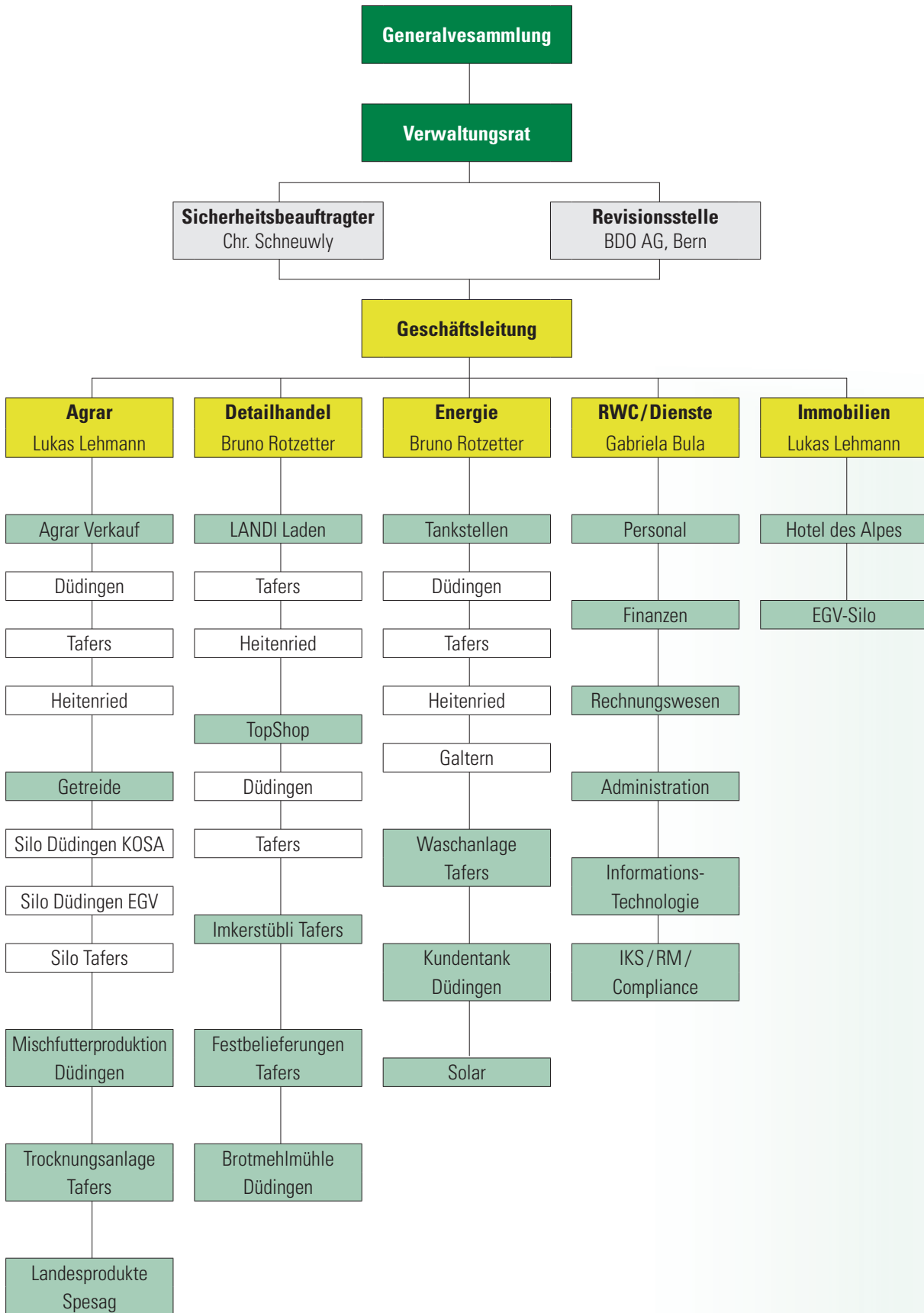


Bruno Rotzetter

Gabriela Bula

Lukas Lehmann

Organigramm Landi Sense-Düdingen



Das LANDI-Team

Stand 31.12.2022, Anzahl Mitarbeitende: **92**, Umgerechnet auf Vollzeitstellen: **52**

Vollzeitangestellte

Aeby Bernard	Akbas Ursula
Bapst Yvan	Bertschy Markus
Bertschy Tina	Bielmann Carmen
Binggeli Sina	Bongard Marius
Brügger Pascal	Bula Gabriela
Curty Pascal	Egger Yvo
Fasel René	Guillebeau André
Herren Ernst	Krattinger Antonia
Lehmann Lukas	Mauron Andreas
Minder Florian	Mooser Silvan
Parisini Gionatan	Rigolet Markus
Rotzetter Bruno	Rudaz Vivienne (Lernende)
Rumo Christel	Rumo Josef
Salin Jamie (Lernender)	Schafer Raphael
Schmied Nicole	Schneuwly Alexander
Schneuwly Christoph	Stirmimann David
Stritt Renato (Lernender)	Sturny Anita
Vögeli Hans-Ruedi	Zosso Rita
Zurkinden Frédéric	

Teilzeitangestellte und Aushilfen

Aebischer Marie-Madeleine	Aeby Sonja
Bill Stefan	Blanchard Benjamin
Blanchard Dominik	Brügger Nadia
Brülhart Lukas	Burger Anja
Calaki Yllonë	Clément Veronika
Corpataux Josiane	Corpataux Noemi
Dahinden Marius	Dubi Simon
Egger Milica	Fasel Daniel
Fasel Kevin	Guillebeau Noel
Habegger Jan	Hayoz Irène
Herren Manuela	Hurst Kurt
Käser Beatrice	Käser Claudine
Käser Markus	Lachat Sharif
Lehmann Thomas	Mäder Jessica
Maurer Adrian	Maurer Johanna
Mihailovic Marina	Musaj Arjeta
Oberson Nicolas	Overney Damara
Portmann Ruth	Raemy Benjamin
Raemy Tanja	Rotzetter Moea
Schafer Beatrix	Schafer Patrick
Schmied Manuela	Schmutz Céline
Schneider Hans	Schneuwly Sabine
Spiess Anjuna	Tanner Jamin
Vaucher Nathalie	Vonlanthen Yanic
Zbinden Doris	Zeindler Aline
Zosso Marc	Zurkinden Isabelle
Zwahlen Martina	Zwahlen Sonja
Zybach Stefan	

Kadermitarbeitende



Bernard Aeby
Leiter Brotmühle
und EGV-Silo



Marius Bongard
Leiter Futtermühle



Ernst Herren
Leiter LANDI AGRO
Düdingen



Josef Rumo
Leiter AGROLA TopShop
Düdingen und Tafers



Antonia Krattinger
Stv.-Leiterin Energie
Düdingen



André Guillebeau
Leiter LANDI-Laden Tafers



Raphael Schafer
Leiter LANDI AGRO Tafers
und Trocknungsanlage



Hans-Rudolf Vögeli
Leiter LANDI AGRO
Heitenried



Doris Zbinden
Leiterin LANDI-Laden
Heitenried

Personelles

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum (ab 10 Jahre):

35 Jahre: Hans Schneider



20 Jahre: Markus Käser



10 Jahre: Florian Minder



Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für die Betriebstreue und den ausgezeichneten Einsatz!

Personalabend



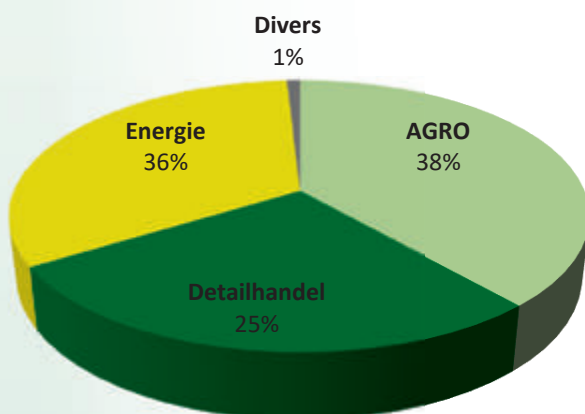
Personalausflug



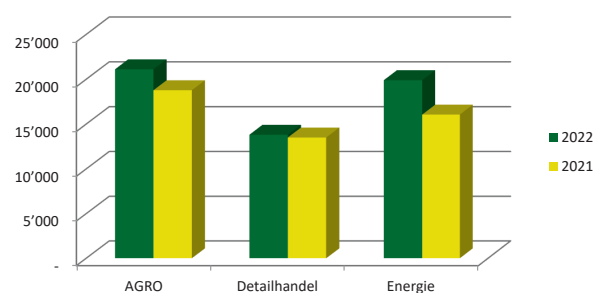
Umsätze im Vorjahresvergleich

	2022 in TCHF	2021 in TCHF
Futtermittel	13'086	12'786
Saatgut/Sämereien	740	693
Dünger	1'577	1'179
Pflanzenschutzmittel	204	207
Produktehandel	3'810	2'386
Dienstleistungen Getreidecenter	399	380
Dienstleistungen Trocknungsanlage	1'264	1'106
Übrige Dienstleistungen Agro	20	34
Total AGRO	21'101	18'771
Landi Läden	8'711	8'705
Top Shop	4'538	4'273
Brotmühle	531	506
Dienstleistungen	25	13
Total Detailhandel	13'805	13'497
Heizöl-/Dieselhandel/Feste Brennstoffe	10'546	7'933
Tankstellen	9'140	7'941
Autowaschanlage	162	143
Dienstleistungen	40	35
Total Energie	19'887	16'053
Total Divers	353	424
Total Umsatz	55'147	48'745

Umsatzzusammensetzung 2022



Vergleich 2022 – 2021



AGRO

Mischfutter

Eine gute Raufutterqualität, Einschränkungen bei der AOP Gruyère und die Aufgaben in der Schweinehaltung haben zu einer 450 t tieferen Mischfutterproduktion im Werk in Düdingen geführt. Gesamthaft wurden im letzten Jahr 5'428 t produziert. Der Anteil Losefutter betrug 97 %. Täglich wurden durchschnittlich rund 14 t Mehl durch die Matrize gepresst und zu Würfeln verarbeitet. Unsere Kunden schätzen es, nebst den bekannten und bewährten Markenfuttern auch individuell zusammengestellte «Bauern-Mischungen» fabrizieren zu lassen.

Raufutter/Agrar-Handelsplattform Tafers

Die Nachfrage nach Heu, Luzerne, Stroh und Trockenprodukten war wegen der Trockenheit im Sommer sehr gross. Der Anteil Heu und Emd (inklusive Luzerne) betrug 2'080 t oder 1'180 t mehr als im Vorjahr. Der Umsatz Trockenprodukte ab Agrar-Handelsplattform Tafers belief sich auf 4'259 t. Von der Trocknungsanlage wurden 1'787 t Maiswürfel und 144 t Kolbenschrot ins Silo eingelagert. Zudem haben wir 72 t inländische Bio-Luzernewürfel aus der Region, welche das Qualitäts-Label «FRI-Luz BIO» erfüllt haben, von der Trocknungsanlage übernommen, eingelagert und vermarktet.



Saatgut

Der Umsatz an Futterbaumischungen nahm um 7'834 kg und jener der Zwischenfuttermischungen und Gründüngungen um 2'894 kg gegenüber dem Vorjahr zu. Dies war vor allem auf den Futtermangel infolge der ausgeprägten Trockenheit zurückzuführen. Hingegen wurden weniger Körnerleguminosen, Brot- und Futtergetreide gesät. Beim Saatgetreide benötigte man weniger Menge, da das HL-Gewicht generell eher tief war. Zudem wurde die Ackerfläche auf Betrieben, die wegen der Futterknappheit litten, reduziert.



Pflanzennahrung

Die Düngerbranche hat durch den Ukraine-Krieg ein sehr turbulentes Jahr hinter sich. Exorbitante Preissteigerungen und Lieferengpässe waren ab dem Frühjahr bis in den Herbst hinein an der Tagesordnung. Deshalb wurde auf den sonst bewährten Stickstoffdüngervorbezug verzichtet. Dennoch belief sich der Gesamtumsatz auf 2'680 t (-365 t). Die monatlich zugestellte Düngerpreisliste wurde von den Kunden geschätzt. Ab Silo Tafers konnten 622 t feiner Agro-Kalk wunschgemäss durch Beat Brügger auf die Felder ausgebracht werden.



Pflanzenschutz



Auch in Zukunft wird der Grundsatz «Um hochwertige Produkte zu produzieren, müssen wir unsere Pflanzen schützen» gelten. Dies kann auch mittels Pflanzenstärkungsmitteln geschehen. Sie sind im Zielsortiment aufgeführt und die Dosierung und der Einsatzzeitpunkt ist genau beschrieben. Der Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln betrug CHF 204'000.- (-1,6 %). Herbizide und Fungizide haben ab-, Insektizide und Spezialprodukte zugenommen.

Lukas Lehmann



Produkteübernahme

Getreide und Ölsaaten



Bereits am 18. Juni bekamen wir die erste Gerste. Der Klimawandel lässt grüssen! Ein sehr trockener und heisser Sommer ermöglichte es, dass schon am 29. Juli 98 % des Getreides übernommen und in den Silozellen eingelagert werden konnte. Die Erträge und Qualitäten waren je nach Boden und Saat-

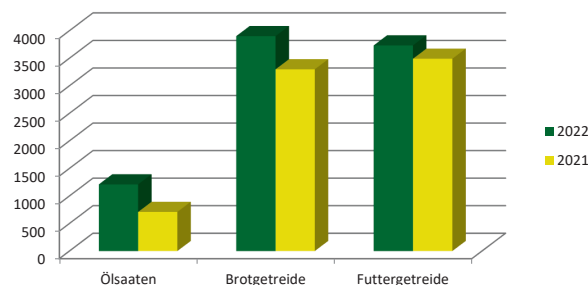
zeitpunkt recht unterschiedlich. Auf den schwereren, gut gedüngten Böden mit frühem Saatzeitpunkt wurden sehr hohe HL-Gewichte und Proteinwerte gemessen. Hingegen schrumpften die Körner auf den leichten, sandigen Böden ein. Trotzdem mussten keine Posten wegen Qualitätsmängel deklassiert werden. Nur 6 % vom Getreide war zu feucht, um direkt eingelagert zu werden. Mit 754 t hat die Menge Roggen um 59 % zugenommen. Der Speisehafer hat eine Steigerung von 161 t auf Total 190 t erfahren. Hingegen nahm der Anbau der Eiweissfrüchte leicht ab. Die Menge an IPS «pestizidfrei» produziertem Brotgetreide betrug 122 t (Vorjahr 109 t). Der Anteil IPS Brotgetreide (48 %) nahm leicht zu. Auch die Übernahmemenge von Bio Brotgetreide mit 350 t hat zugenommen.

Bei idealen Bedingungen konnte der Raps geerntet werden. Durch das anhaltend schöne Wetter war es möglich, zwei Drittel der Menge trocken zu mähen und abzuliefern. Dies erleichterte die Annahme und sparte viel Zeit und Kosten beim Trocknen. Die Rapsertträge waren gut bis sehr gut. Für die Ernte 2023 konnte die Rapsvertragsmenge mit den Ölwerten auf hohem Niveau gehalten werden. Somit war es dem SGPV wieder möglich, sämtlichen Produzenten die angefragten Rapsanbauflächen zu bewilligen. Weiterhin erlebt die Rapsverarbeitung als Ersatzprodukt für das in Verruf geratene Palmöl einen Aufschwung.



Übernahmemengen von Getreide und Ölsaaten

	2022 in t	2021 in t
Ölsaaten (Raps)	1'209	710
Brotgetreide	3'901	3'299
Futtergetreide	3'732	3'491
Total Übernahmemenge	8'842	7'500



Kartoffeln

Trotz Trockenheit und extremer Hitze ist die Kartoffelernte recht erfreulich ausgefallen. Die Übernahme und Einlagerung in Heitenried verlief reibungslos. Mit 640 t konnte die Lagerhalle zu $\frac{3}{4}$ gefüllt werden. Das ist ein Viertel mehr gegenüber dem sehr nassen Vorjahr. Die Knollengrösse der Innovator war erstaunlich gut. Auch die innere und äussere Qualität überzeugte. Kein einziger Posten musste wegen Qualitätsmängel ans Produzentenlager gelegt werden.

Lukas Lehmann



Fachtagungen / Kundenanlässe

Fachtagung Futterbau

In der bis auf den letzten Platz gefüllten «Buurestuba» bei Gallus Schafer in Chastels wurden am 15. Februar viel Neues und wichtige Erkenntnisse rund um den Futterbau vermittelt. Niklaus Althaus erklärte anhand passender Bilder die regenerative Landwirtschaft. Dabei spielt die optimierte Gründungs-Strategie von UFA Samen «Best 4 Humus» eine wichtige Rolle. Jasmin Jordi von Grangeneuve präsentierte die aktuellen Versuchsergebnisse von auserwählten Mischungen bei Trockenheit. Die Düngerplanung im Futterbau und das Nährstoffmanagement beim Einsatz von Hofdünger brachte den interessierten Zuhörern Marcel Schenk von der Landor näher.



Informations-Anlass Produktion Bio Luzerne

Besonders im Bio Landbau sind inländische hochprozentige Eiweissfutter-Komponenten gesucht. Deshalb hat die Landi Sense-Düdingen entschieden, ein eigenes Luzernelabel «FRI-Luz BIO» zu kreieren. Um den Bio Landwirten die Beweggründe, die Anbautechnik, Wirtschaftlichkeit und die Anforderungen an das neue Label aufzuzeigen, luden wir alle Interessierten am Donnerstag, 23. Juni in die neue Lagerhalle der Trocknungsanlage Tafers zu einem Informations-Anlass ein. Im Anschluss zeigte und erklärte der Standortleiter Raphael Schafer nebst der Trocknungsanlage auch die neue Strukturballenpresse.



Schweinehalter-Höck



Um den Schweinehaltern Mut zuzusprechen, luden wir sie Mitte September zu einem Höck ins Agrar-Center in Tafers ein. Lukas Grüter und Christoph Furrer von der UFA AG zeigten die Phasenfütterung und deren Umsetzung bei Mastschweinen auf. Über die Neuigkeiten vom Schweine-Gesundheitsdienst und den Stand der afrikanischen Schweinepest informierte der Tierarzt Dr. Jean-Luc Charbon. «Wann steigen die Schweinepreise?», wollten die Zuhörerinnen und -hörer von Gilbert Cattilaz von der Anicom vernehmen. Er zeigte auf, was sie unternehmen, um den überstrapazierten Markt zu entlasten. Trotz Krise in der Schweinebranche herrschte an diesem Abend eine gesellige Stimmung mit angeregten Gesprächen unter Berufskollegen.

Lukas Lehmann



Maissortenversuch Staad, Düdingen



Flurbegehung Halta, St. Ursen



TROCKNUNGSANLAGE TAFERS SÉCHOIR DE TAVEL

Allgemein

Das Jahr 2022 begann mit recht milden Temperaturen und setzte dies bis Anfang April fort. Nach einem sehr trockenen März fiel am 1. April Schnee bis in tiefe Lagen. Schon der Mai brachte eine Rekordzahl an Sommertagen, was den Verlauf des sehr trockenen Sommers zu Beginn bereits prägte. Regional herrschte eine ausgeprägte Wasserknappheit, welche bei der Getreideernte für hervorragende Bedingungen sorgte, andere Kulturen aber sehr stark leiden liess. So herrschte bis in den Spätsommer grosse Futterknappheit. Regen kam erst ab Mitte August wieder zurück. Die milden Herbsttemperaturen liessen die Wiesen und Weiden lange wieder gedeihen, bis erst am 5. November der erste Frost einsetzte.

Die Bauarbeiten für die Lagerhalle kamen schleppend voran. Die vielen Vertiefungen und Aussparungen in der Bodenplatte erforderten auch etliche Arbeitsgänge. Von Lieferengpässen bei Baumaterialien sind wir auch nicht verschont geblieben. Trotzdem hat man an den wöchentlichen Bausitzungen einen ordentlichen Fortschritt erkennen können. So konnte am 19. April die gesamte Fläche asphaltiert und am 26. April mit dem Aufrichten des Stahlbaus begonnen werden.

Am 11. Mai wurde mit dem Einbau der Maschinen für die Anbindung der Trocknungsanlage an die Kanalballepresse begonnen. Das Dach konnte am 19. Mai geschlossen werden. Hingegen liess die Lieferung der Fassadenbleche weiter auf sich warten.

Am 8. Juni erfolgte endlich die sehnlichst erwartete Lieferung der Ballenpresse, der Marke Europress mit sieben Wochen Verspätung. Nach gut zwei Tagen Montage, konnten am 10. Juni die ersten Strukturballen gepresst werden.



Am 24. Juni fand die offizielle feierliche Einweihung der Lagerhalle und der Strukturballenpresse mit einem Landi Mitglieder-Abend statt.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die an diesem Projekt in irgendeiner Weise mitgearbeitet haben!



Produktion

Gras

Nach der Asphaltierung des Vorplatzes, konnte am 21. April mit Grastrocknen begonnen werden. Bis Ende April waren es doch schon erfreuliche 170 Tonnen. Interessenten für die Produktion von Strukturballen mussten weiter vertröstet werden, weil die Lieferung der Ballenpresse noch ausstand. Die ersten Häckselballen konnten dann am 10. Juni produziert werden, bis Ende Jahr waren es 657 Tonnen oder knapp 2000 Ballen. Viele positive Rückmeldungen haben die Anschaffung der Ballenpresse gerechtfertigt. Mit stolzen 2026 Tonnen Jahresproduktion haben wir den bisherigen Rekord an Trockengras-Produktion um 30 % übertroffen. Sicher hat auch der trockene Sommer, welcher in der Region zu grosser Futterknappheit führte, dazu beigetragen. Im Herbst wollten viele Kunden die grossen Mengen an Grasbeständen durch künstliches Trocknen konservieren. Durch den frühen Start der Maissaison gab es viel Platz für Gras in der zweiten Hälfte Oktober. Hinzu kam, dass der erste Frost erst am 5. November eingetreten ist und das Gras bis dahin immerfort wachsen konnte. Nur rund 15,5 m³ Gasverbrauch beim Gras pro 100 kg ist erfreulich. Dennoch sind die durchschnittlichen Trocknungskosten, durch die starke Erhöhung des Gaspreises, um CHF 5.–/100 kg Trockengras von CHF 24.03 auf CHF 29.06 gestiegen.

Getreide

Schon am 20. Juni begannen wir mit dem Getreidetrocknen, rund drei Wochen früher als im Vorjahr. Mit 694 Tonnen konnte die Menge um 155 Tonnen oder 29 % gesteigert werden. Die durchschnittlichen Trocknungskosten beliefen sich beim Getreide auf CHF 12.60/100 kg.

Mais

Die Trockenheit im letzten Sommer hat den Mais schnell reifen lassen. Zum Teil hat er aber auch durch die Trockenheit gelitten und ist fast verdurstet. So erhielten wir am

16. August die erste Lieferung Vollpflanzenmais. Das ist drei Wochen früher gewesen als im Jahr 2021. Der früheste Beginn der Maistrocknung überhaupt, sogar zwei Tage früher als im Trockenjahr 2003. Deshalb war der durchschnittliche Gasverbrauch pro 100 kg Trockengut gerademal bei wenigen 10 m³. Das hatte zur positiven Folge, dass die durchschnittlichen Trocknungskosten bei der Maistrocknung, trotz des hohen Gaspreises, nicht höher als CHF 20.46 /100 kg zu stehen kamen. Die getrocknete Menge konnte um 451 Tonnen oder 8 % gesteigert werden. 1'983 Tonnen Maiswürfel haben wir als Handelsware angekauft und 4'279 Tonnen war Kunden-Lohntrocknung.

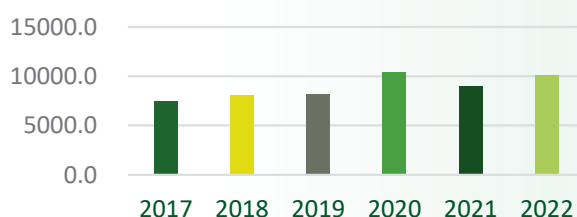
Maiskolbenschrot

Der erste Maiskolbenschrot ist bereits am 3. Oktober getrocknet worden. Die Menge ist um 119 Tonnen oder 19 % zurückgegangen. Von der Gesamtmenge KS von 500 Tonnen sind 182 Tonnen (36,4%) für den Handel und 318 Tonnen (63,6%) für die Lohntrocknung produziert worden. Dieses Verhältnis ist genau gleich wie im Vorjahr.

Einen grossen Dank ans Team der Trocknungsanlage, für den grossen Einsatz während fast 11 Wochen Schichtbetrieb.

Raphael Schafer

Total Menge in Tonnen 2017–2022



Übersicht nach Produkten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/-%
Gras	735	879	993	707	1'225	1'413	1'402	2'026	45
Mais	2'627	3'060	4'826	5'779	5'404	6'844	5'812	6'263	8
Kolbenschrot	255	390	917	529	788	1'230	619	500	-19
Getreide	367	407	460	502	535	472	539	694	29
Abgang	297	396	188	200	242	190	220	276	25
div. Trocknung	56	74	54	376	20	251	399	292	-27
Total (t)	4'337	5'206	7'438	8'093	8'214	10'400	8'991	10'051	12



Detailhandel

Die Umsätze im Schweizer Detailhandel waren 2022 trotz robustem Arbeitsmarkt und steigender Zuwanderung rückläufig. Besonders jene Segmente, die von den Umständen der Pandemie profitieren konnten, büssten ohne diese Sondereffekte an Umsatzwachstum ein. Dazu gehört allen voran der Bereich Food/Near-Food, der gemäss Schätzungen einen deutlichen Umsatzrückgang verzeichnete. Das Non-Food-Segment dürfte sich vergleichsweise besser gehalten haben. Gestützt durch den Nachholkonsum im Bereich Freizeit, war der Umsatzrückgang nur gering. Die Pandemie hat dem Onlinehandel einen markanten Schub gegeben. Dieser Zuwachs konnte auch im 2022 weiter gesteigert werden.

LANDI-Laden Tafers

Nach dem Rekordjahr 2021 war die Messlatte für das Jahr 2022 sehr hoch gesetzt. Wir starteten eher verhalten in das Jahr. In den Wintermonaten Januar und Februar blieb der Schnee und der damit verbundene Umsatz aus. Während der Hauptsaison (März bis Mai) konnte der Vorjahresumsatz fast erreicht werden. Per Ende Juni war der Umsatz insgesamt 4 % tiefer als im Vorjahr. Wegen des warmen und trockenen Sommers konnten in den Sortimentsgruppen Freizeit und Ge-



tränke die Verkäufe zulegen. Im Gegenzug war die Bewirtschaftung der Pflanzen sehr schwierig. Wegen der anhaltenden Trockenheit wurden die Gärten nicht mehr so üppig bepflanzt und der Absatz nahm ab. Insgesamt konnten wir jedoch Monat für Monat etwas gutmachen. Ende September war der Umsatz wieder auf Vorjahresniveau.

Die Verfügbarkeit der Ware sowie die steigenden Produktpreise stellten unser Team vor eine weitere Herausforderung. Die drohende Energiekrise war auch im Detailhandel zu spüren. Produkte wie Holz und Holz-Pellets waren sehr gefragt und zwischenzeitlich nicht mehr verfügbar.

Die warmen Temperaturen im November und der Appell des Bundesrates, Strom zu sparen, waren für den Start des Weihnachtsgeschäftes nicht sehr förderlich. Dank einem guten Dezember erzielten wir einen Gesamtumsatz von CHF 7,5 Mio., dies ist ein Rückgang von 0,8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Kundenfrequenz nahm insgesamt 3 % ab und der Kundenfranken konnte um CHF 1.10 gesteigert werden.

LANDI-Laden Heitenried

Auch in Heitenried starteten wir sehr verhalten in das Jahr 2022. Wegen des fehlenden Winters waren die Verkäufe von Auftausalz eher bescheiden. Mit dem Wegfall der Corona-Massnahmen fanden wieder vermehrt Veranstaltungen statt. Feste konnten wieder ohne Einschränkung geplant und durchgeführt werden. Dies hatte auch einen Einfluss auf den Absatz bei den Getränken. Der Umsatz konnte ab Mai kontinuierlich gesteigert werden. Per Mitte Jahr wiesen wir einen Zuwachs von 2 % aus. Auch während den Sommermonaten konnte der Umsatz weiter gesteigert werden. Wegen den warmen Wintermonaten (November und Dezember) schrumpfte der Vorsprung etwas. Insgesamt erreichte man einen Umsatz von CHF 877'300.-, was einer Zunahme von 2 % entspricht. Die Kundenfrequenz hat leider auch in Heitenried abgenommen (7 %). Der Kundenfranken nahm um CHF 2.90 zu.



Imkerstübli Tafers

Mit Sorge hatten die Imkerinnen und Imker das Bienenjahr 2022 erwartet. Würde es wieder so eine schlechte Honigernte geben wie im letzten Jahr? Ein früher und warmer Frühling und perfekte Bedingungen während dem Monat Mai bescherte eine reiche Frühlingsernte. Trotz der Trockenheit und der Hitze haben die Bienen auch im Sommer fleissig gearbeitet. Auch die Sommerernte fiel sehr gut aus. Das gute Honigjahr widerspiegelt auch den Umsatz in unserem Imkerstübli. Wir erreichten einen Umsatz von CHF 164'200.–. Dies entspricht einer Zunahme von 22,1 % gegenüber dem Vorjahr. Somit wurde auch das sehr gute Jahr 2020 übertroffen.



AGROLA TopShop Düdingen und Tafers

Die beiden TopShops starteten eher verhalten in das Jahr 2022. Im Vorjahr profitierten wir im Frühling noch von den Corona-Einschränkungen. Die Umsätze bei Tabakwaren und «Bistro to go» waren im Vorjahr bedeutend höher. Per Ende Juni konnte man den Umsatz in Tafers um 4 % steigern. In Düdingen verzeichnete man zu diesem Zeitpunkt ein Minus von 2 %. Die steigenden Kundenzahlen stimmten uns zuversichtlich, dass wir auch in Düdingen das Vorjahr noch übertreffen würden. Dank dem schönen und trockenen Sommerwetter konnten die Verkaufszahlen weiter gesteigert werden. Vor allem in den Sortimentsgruppen Bier und Wein, Frischprodukte und Camping (Gas) waren



die Umsätze höher als im Vorjahr. Die schönen Sommerabende wurden für kleine Feste genutzt, was wiederum den Verkauf von Getränken und Grillfleisch ankurbelte. Aber auch bei den Backwaren konnte der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden.

Per Ende 2022 erreichten wir im TopShop Tafers einen Umsatz von CHF 2.3 Mio. (+7,9%). Die Kundenfrequenz stieg um 3,6 % und der Kundenfranken nahm um 40 Rappen zu. In Düdingen erreichten wir einen Umsatz von CHF 2.2 Mio. (+4,5%). Der Kundenfranken konnte um 20 Rappen gesteigert werden und die Kundenfrequenz nahm um 2,3 % zu.

Brotmühle Düdingen



Mühle Düdingen
Moulin de Seim

Im 2022 durften unsere Müller, Bernard Aeby und Bertschy Markus, 217 Tonnen Bio-Getreide und 246 Tonnen IPS-Getreide zu Mehl vermahlen. Total wurden 463 Tonnen Getreide zu feinem Brotmehl vermahlen. Dies ist eine Zunahme von 11 Tonnen. Die Produktion für MANOR konnte auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Die Fabrikation des «Cuchaule AOP Mehl», welches unter anderem für die Coop-Bäckereien produziert wird, nahm um 19 % zu. Bei den Kleinpackungen mussten wir auch im 2022 einen kleinen Rückgang verzeichnen.

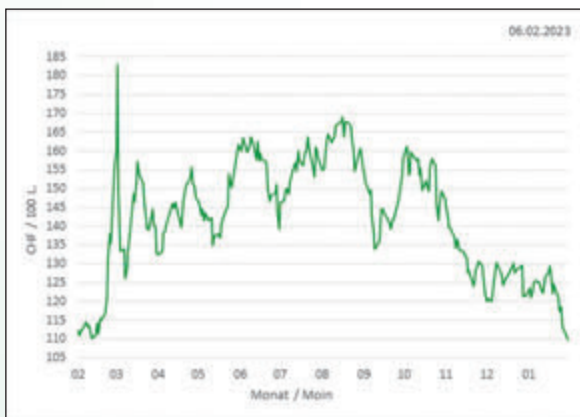
Bruno Rotzetter





Heizölhandel

Der unbeirrte Aufwärtstrend der Ölpreise, der bereits im Dezember begann, setzte sich auch im Januar fort. Das historische Ereignis vom 24. Februar 2022, der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine, veränderte die Situation schlagartig und dramatisch. Die Preise an den Rohstoffbörsen schnellten in nie gekannte Höhen. Die steigenden Rohölpreise wurden innert Tagen an der Tanksäule offensichtlich. Die enorme Volatilität an den Börsen war extrem hoch. Eine Planbarkeit war kaum gegeben. Der geringe Niederschlag führte dazu, dass die Pegelstände der Gewässer sehr niedrig waren. Zum hohen Rohölpreis stiegen auch die Tarife für Rheinfrachten kontinuierlich an und trieben die Preise stark nach oben. Die Umsetzung des Ölembargos gegenüber Russland, welches Anfang Dezember final in Kraft getreten ist, sorgte kurz- und mittelfristig für viele Bewegungen auf den Märkten.



Die vorliegende Grafik zeigt die Preisentwicklung im Jahresdurchschnitt

Da die CO₂-Abgabe beim Heizöl per 01.01.22 erhöht wurde, starteten wir eher verhalten in das neue Jahr. Viele Kunden deckten sich noch im Dezember mit Heizöl ein. Auch die relativ teuren Preise hielten die Kunden vom Kauf ab. Mit dem Krieg in der Ukraine schnellten die Preise auf ein Rekordhoch von CHF 180.–/100 Liter. Ab diesem Zeitpunkt bestellten nur noch jene Kunden, welche nicht genug Heizöl für die aktuelle Heizperiode hatten. Die Börse war sehr volatil und die Preise schwankten im Frühjahr zwischen CHF 160.– und CHF 130.–/100 Liter. Eine Prognose war schlicht nicht mehr möglich. Aus diesem Grund warteten viele auf bessere Preise. Während den Monaten Mai bis August waren die Verkäufe auf ein Rekordtief gesunken. Die Lage spitzte sich im Sommer noch einmal zu, als die Pegelstände am Rhein, auf-

grund der anhaltenden Trockenheit, sehr tief waren. Die Schiffe konnten kaum mehr passieren. Die Füllstände beim Heizöl waren dementsprechend tief. Der bevorstehende Winter kurbelte die Verkäufe wieder etwas an. Die Kunden deckten sich jedoch nur mit der Menge ein, welche sie für den Winter 22/23 benötigen. Insgesamt konnten wir 4,2 Mio. Liter Heizöl verkaufen. Dies ist eine Abnahme von 14,5% gegenüber dem Vorjahr.

Holz-Pellets

Umweltfreundliche Pelletheizungen erleben einen Boom in der Schweiz und ganz Europa. Schon im Dezember 2021 war die Warenverfügbarkeit nicht mehr so gut. Für die Wintersaison 22/23 zeichnete sich schon früh eine Mangellage ab. Gemäss proPellets importiert die Schweiz ca. 30% der gesamten Menge aus dem nahen Ausland. Mit dem Krieg in der Ukraine wurde diese Mangellage noch befeuert. Die umliegenden Länder erteilten ein Exportverbot. Die Preise sind auch bei den Holz-Pellets stark gestiegen. Die unsichere Lage führte bei den Kunden zu Hamsterkäufen bei der Sackware. Im Gegenzug nahmen die Lieferfristen zu. Die Auffüllaktion im Sommer wurde aus den erwähnten Gründen nicht durchgeführt. Im Herbst entspannte sich die Lage wieder etwas. Die Lager für den Winter konnten planmässig gefüllt werden. AGROLA und Landi Schweiz haben alles darangesetzt, dass unsere Kunden den Winter im Warmen verbringen können.



In Zukunft können auch Baustellen und Events mit Holz-Pellets beliefert werden. AGROLA wird den Nischenmarkt «mobiles Heizen mit erneuerbarer Energie» zusammen mit Partnern aufbauen. Die Pilotphase konnte positiv abgeschlossen werden, so dass einem Markteintritt nichts mehr im Wege steht.



Diesel Kundentank

Im 2022 durften wir insgesamt 2,7 Mio. Liter Diesel an unsere Kunden ausliefern. Dies ist eine Abnahme von 4,7 % gegenüber dem Vorjahr. Wie beim Heizöl waren die Volatilität der Preise beim Diesel sehr hoch. Da sich die Versorgungslage im Sommer zuspitzte und man auf Bundeslager angewiesen war, verzichtete man auf eine Diesel-Auffüll-Aktion im August. Die zwei durchgeführten Diesel-Auffüll-Aktionen waren trotz hohen Preisen erfolgreich. Insgesamt wurden während diesem Zeitraum 490'300 Liter an unsere Landwirte verkauft. Im Vergleich zu den zwei Aktionen im Vorjahr war es eine Abnahme von 48'400 Liter und entspricht in etwa der Menge vom 2020.

Tankstellen

Die Neuzulassungen der batterieelektrischen (BEV) Personwagen nehmen immer mehr zu. Im 2022 wurden 16,4 % BEV, 9 % Plug-In Hybride und 27,7 % Hybride Personwagen zugelassen. Im Gegenzug nehmen die Zulassungen bei den Dieselfahrzeugen rasant ab. Dies ist sicherlich mit ein Grund, warum wir im 2022 weniger Treibstoff an unseren Tankstellen verkaufen konnten. Weiterhin wird in vielen Firmen immer noch Homeoffice praktiziert. Bis Mitte Jahr mussten wir an unseren Tankstellen ein Minus von

150'000 Liter in Kauf nehmen. Dies ist eine Abnahme von 6,1 % gegenüber dem Vorjahr. Auch im zweiten Halbjahr verbesserte sich die Lage nicht. Insgesamt konnten an unseren Tankstellen 4,7 Mio. Liter Treibstoffe verkauft werden. Dies ist eine Abnahme von 379'580 Liter oder -7,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Autopflege/Waschanlage

Dank der milden Monate, Januar und Februar, wurde unsere Waschanlage sehr rege benutzt. Im Monat März war dann wieder Saharastaub ein Thema. Per Ende Juni konnten wir eine Zunahme von 26,2 % verzeichnen. Während den Monaten Juli bis September mussten wir einen Rückgang verzeichnen. Ende Oktober wurden dann die Powerschaum-Lanzens installiert. Der Powerschaum löst hartnäckigen Schmutz und Überreste von Insekten effektiv und schonend zugleich. Das neue Angebot wird von unseren Kunden sehr geschätzt und rege genutzt. Insgesamt erreichten wir einen Umsatz von CHF 162'000.-. Dies ist eine Zunahme von 18 Tsd. Franken oder +12,5 %.

Bruno Rotzetter





Investitionen

Neue Verlade- und Lagerhalle Trocknungsanlage

Die Bauarbeiten konnten dank wenig Schnee und eher milden Temperaturen Mitte Januar fortgesetzt werden. Etliche Vertiefungen und Aussparungen in der Bodenplatte verlangten etwas mehr Zeit. Trotzdem war es möglich nach Ostern den gesamten Platz zu asphaltieren. Anschliessend konnte mit dem Aufrichten des Stahlbaues weitergefahren werden. Die Dachdeckerarbeiten fanden im Mai statt. Somit war die Lagerhalle beim Eintreffen der Strukturballenpresse gedeckt. Hingegen verzögerte sich wegen Lieferschwierigkeiten das Anbringen der Fassadenbleche. Am 10. August fand die Fertigbauabnahme durch die Gemeinde statt. Die grosszügige Verlade- und Lagerhalle von 39 m Länge und 18 m Breite ermöglicht nun ein witterungsunabhängiges Verladen des Trockengutes und dient als idealer Lagerplatz für Strukturballen und Big-Bag Säcke.



Strukturballenpresse Trocknungsanlage

Dank der neuen Lagerhalle war es platzmässig möglich, eine Strukturballenpresse zu installieren. Die Struktur nach dem Trocknen aufrechtzuerhalten, war schon lange ein Wunsch von unserer Kundschaft. Wegen Lieferengpässen bei der Produktion (Corona und Ukrainekrieg) erfolgte die Lieferung der Presse zwei Monate später als geplant. Am Mittwoch, 8. Juni traf sie endlich ein. Dank einer eingespielten Teamarbeit zwischen den involvierten Firmen war es möglich, bereits am Freitag, 10. Juni zu pressen.





Stapler Trocknungsanlage

Für den Transport der Strukturballen benötigten wir in der Trocknungsanlage einen zusätzlichen Stapler mit Ballenklammer. Die Firma Linde hat uns ein gut gewartetes occ. Flurförderfahrzeug (2016) mit einer Hebekraft von 2,5 t angeboten. Damit wir beim Wechsel von der Gabel auf die Klammer oder umgekehrt möglichst wenig Zeit verlieren, liessen wir den Stapler mit einem Schnellwechselsystem ausrüsten.



Sanierung Toilettenanlage Hotel des Alpes

Mit dem Gebäudeanbau anfangs der 80er Jahre wurden damals auch die Toiletten realisiert. Da sie leider nicht behindertengerecht waren, hat der Verein «Gastro Projekt Freiburg» schon lange von der Landi gewünscht, sie konform zu



machen. Da auch die sanitärischen Einrichtungen in die Jahre gekommen sind, hat der Verwaltungsrat entschieden, die gesamte Toilettenanlage im Hotel des Alpes zu sanieren. Das Atelier 99 aus Böisingen hat uns diesbezüglich mehrere Varianten ausgearbeitet. Nach Rücksprache mit Carola Baeriswyl und Marlise Portner vom Hotel des Alpes haben wir uns für die Optimalste entschieden. Baubeginn war der Montag, 4. April 2022. Damit der Betrieb während der Bauphase aufrechterhalten werden konnte, wurde im hinteren Eingangsbereich eine mobile Toilettenanlage aufgestellt. Termingerecht und zu unserer vollsten Zufriedenheit konnte die neue Toilettenanlage am Dienstag, 7. Juni in Betrieb genommen werden.

Powerschaum Waschanlage Tafers

Eine Schaumtechnik, welche den Schmutz besser löst, Wasser einspart und Mehreinnahmen generiert, hat uns überzeugt. Deshalb haben wir uns entschieden, in sämtlichen Waschboxen die Möglichkeit einer Powerschaumapplikation zu installieren. Damit an der Decke kein zusätzlicher Arm angebracht werden musste, fanden wir für den bisherigen Felgenreiniger mittels einem genügend langen Spiralschlauch die Lösung. Mitte Oktober setzte die Firma Hydrowash aus Payern das Projekt wunschgemäss und termingerecht um. Gleichzeitig wurden die Boxenwände mit einem kalklösenden Mittel gründlich gereinigt, Kleber und defekte Bedienungsknöpfe an den Automaten ersetzt.

Lukas Lehmann



Gastro Projekt Hotel des Alpes

Das Jahr 2022 war für uns ein tolles Jahr, nicht nur geschäftlich, sondern auch wegen unserer 25 Jahr Feier «Gastro Projekt Hotel des Alpes» Was vor 25 Jahre angefangen hat, ist heute noch aktuell und ein sehr gutes Modell für Arbeitsintegration. Das Jubiläum feierten wir am 26. November 2022 mit einem «Tag der offenen Tür».

Am Morgen haben wir Gäste und Geschäftspartner eingeladen und ab dem Mittag waren alle Interessierten aus der Bevölkerung herzlich willkommen. Wir haben sie eingeladen, um ihnen zu zeigen, was das Des Alpes alles bietet. Ein Rundgang mit Quiz-Fragen wurde durchgeführt. So konnten wir unsere Räumlichkeiten und vielseitigen Tätigkeiten den interessierten Gästen zeigen. Zum Beispiel: Weinprobe vor den Gästen/Risotto kochen/Gemüseschneiden und Cocktail-sauce vorbereiten/Cocktails mixen/Bügeln/Stellensuche/Theorie Servicefach usw. All dies wurde von unseren Stellensuchenden und Lernenden durchgeführt. Nach dem Rundgang offerierten wir den Gästen einen Aperitif mit kleinen hausgemachten Snacks. Aus unserer Sicht ein durchaus gelungener Anlass.

Nichts desto trotz sind wir, wie die Meisten in der Gastrobranche, am Kämpfen. Es wird immer schwieriger qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben zurzeit auch weniger Stellensuchende. Es wird überall gespart, und es ist alles teurer geworden. Strom und Waren kosten massiv mehr. Leider können wir die Mehrkosten nicht vollumfänglich mit Preis-erhöhungen auffangen, sonst bleiben unsere Gäste aus.

Wir hoffen auf die Unterstützung unserer Stammgäste und sind zuversichtlich, dass wir das Jahr 2023 auch gut überstehen. Wir freuen uns auf den Sommer und hoffen auf schönes Wetter und viele gemütliche Stunden bei uns im Garten.

*Carola Baeriswyl
Betriebsleiterin*



Erfolgsrechnung 2022

	2022 CHF	2021 CHF
ERTRAG		
Warenverkauf	52'677'279	46'469'346
Warenaufwand	-46'941'454	-40'156'474
Bruttogewinn	5'735'825	6'312'872
Dienstleistungen	2'469'871	2'275'184
Betriebsertrag	8'205'696	8'588'056
AUFWAND		
Personalaufwand	-4'348'380	-4'115'174
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'289'406	-2'241'285
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	1'567'910	2'231'597
Abschreibungen	-1'195'709	-1'132'966
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	3'000	20'373
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	375'201	1'119'004
Finanzaufwand	-162'609	-181'430
Finanzertrag	142'592	149'169
Betriebsergebnis vor Steuern	355'184	1'086'743
Ausserordentlicher Aufwand	-1'200'000	-900'000
Ausserordentlicher Ertrag	1'016'607	10'401
Direkte Steuern	-9'820	-11'325
Jahresgewinn	161'971	185'819
Vorschlag Gewinnverwendung		
Vortrag vom Vorjahr	44'288	248'144
Statutarisches Ergebnis	161'971	185'819
Verfügbare Bilanzgewinn	206'259	433'963
Verzinsung Anteilscheinkapital	-48'865	-49'675
Zuweisung an freiwillige Reserven	-100'000	-340'000
Vortrag auf neue Rechnung	57'394	44'288

Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	781'986	833'110
Forderungen Lieferung + Leistung	4'690'635	3'681'057
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	695'620	1'406'585
Übrige kurzfristige Forderungen	336'361	265'925
Warenvorräte	3'535'000	2'732'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'428	13'103
Umlaufvermögen	10'048'030	8'931'780
Darlehen und Finanzanlagen	1'662'801	1'662'801
Mobile Sachanlagen	1'010'000	967'000
Anlagen im Bau	0	292'673
Immobilie Sachanlagen	7'739'000	7'686'000
Anlagevermögen	10'411'801	10'608'474
Aktiven	20'459'831	19'540'254
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2'095'086	2'173'026
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'370'000	620'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	495'831	410'969
Passive Rechnungsabgrenzungen	190'915	110'309
Kurzfristige Rückstellungen	498'000	499'000
Kurzfristiges Fremdkapital	4'649'832	3'813'304
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9'789'440	10'817'487
Langfristige Rückstellungen	2'137'000	1'122'000
Langfristiges Fremdkapital	11'926'440	11'939'487
Grundkapital	977'300	993'500
Gesetzliche Gewinnreserven	665'000	665'000
Freiwillige Gewinnreserven	2'035'000	1'695'000
Bilanzergebnis	206'259	433'963
Eigenkapital	3'883'559	3'787'463
Passiven	20'459'831	19'540'254



Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards «Finanzielle Führung LANDI». Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco-Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco-Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben zu wesentlichen Bilanz-
und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2022 CHF	2021 CHF
Dritte	3'135'940	3'020'428
fenaco Gruppe	1'488'403	546'001
LANDI	66'292	114'628
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'690'635	3'681'057

Übrige kurzfristige Forderungen

Dritte	332'307	261'773
fenaco Gruppe	4'055	4'152
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	336'362	265'925

Darlehen und Finanzanlagen

Dritte	1	1
fenaco Gruppe	1'662'800	1'662'800
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	1'662'801	1'662'801

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	970'076	1'180'980
fenaco Gruppe	179'763	14'309
LANDI	1'822	1'072
Beteiligungen	943'425	976'665
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'095'086	2'173'026

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Dritte	474'848	389'986
LANDI	20'983	20'983
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	495'831	410'969

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Dritte	9'789'440	10'817'487
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'789'440	10'817'487
Fälligkeit in 1 – 5 Jahren	6'564'440	7'522'487
Fälligkeit nach 5 Jahren	3'225'000	3'295'000



Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten

1–5 Jahre
 über 5 Jahre
 TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/
 Baurechten

Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit.

Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse

Guthaben per Bilanzstichtag
 davon noch nicht einbezahlt

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilie Sachanlagen

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Ausserordentliche Abschreibungen
 Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven
 Total ausserordentlicher Aufwand
 Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen
 Verschiedene unwesentliche Positionen (Ertrag)
 Total ausserordentlicher Ertrag

	2022 CHF	2021 CHF
	über 10/ nicht über 250	über 10/ nicht über 250
1–5 Jahre	294'379	294'379
über 5 Jahre	1'437'818	1'496'693
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/ Baurechten	1'732'197	1'791'072
Guthaben per Bilanzstichtag	554'264	354'264
davon noch nicht einbezahlt	200'000	200'000
Immobilie Sachanlagen	7'739'000	7'686'000
Ausserordentliche Abschreibungen	1'000'000	700'000
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	200'000	200'000
Total ausserordentlicher Aufwand	1'200'000	900'000
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	1'016'607	0
Verschiedene unwesentliche Positionen (Ertrag)	0	10'401
Total ausserordentlicher Ertrag	1'016'607	10'401

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft, Düdingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 31. März 2023

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

Beilage
Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



Generalversammlung vom 28. April 2022



Eröffnung Lagerhalle und Strukturballenpresse 24. Juni 2022









LANDI Sense-Düdingen

Mostereiweg 2
Postfach 162
3186 Düdingen

www.landisense-duedingen.ch
info@landisense-duedingen.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Lukas Lehmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung
026 492 64 57
lukas.lehmann@landisense-duedingen.ch

Gestaltung und Druck:
Sensia AG, Düdingen

